# **Formular Kurzassessment**

*Hinweise zur Anwendung des Formulars: Vgl. Potenzialabklärung: Erläuterung des Vorgehens, Kap. 8*

**Versionsverzeichnis**

1. **Erste Standortbestimmung**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/ Institution | Name/Vorname Autor/in, Tel-Nr./E-Mail | Auftraggeber/in |
| 22.05.2019 |  |  |  |

1. **Ergänzungen aus weiteren Standortgesprächen und Abklärungen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Datum | Organisation/ Institution | Name/Vorname  Autor/in, Tel-Nr./E- Mail | Auftraggeber/in | Themen (Was wurde abge- klärt?) |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

**Persönliche Angaben der Klientin / des Klienten** *(ggf. übernehmen aus vorgängigen Abklärungen/Ge- sprächen, amtlichen Dokumenten, CV o.ä.)*

|  |  |
| --- | --- |
| Name/Vorname: Adresse:  Telefonnummer(n)/ Erreichbarkeit:  E-Mail-Adresse(n): |  |
| Staatsangehörigkeit: | Spanien |
| Geburtsdatum und -ort: | 26.08.1984 |
| Erstsprache(n): | Spanisch |
| Aufenthaltsstatus: | B |
| Einreise in die Schweiz: | 2014 (Heirat) |
| Zivilstand: | Verheiratet mit Schweizer |
| Kinder (Anzahl, Alter): | 1m 2,5 Jahre alt |
| AHV-Nr.: |  |

**Bis Beginn Kurzassessment involvierte Stelle(n)** (Massnahmen, Abklärungen: Z.B. Arbeitgeber/in, Ärzt/in, Verantwortliche Sprachkurse, Durchführende von Tests, Mentor/in, etc.)

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/ Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, De- finition Integrationsziele, Abklä- rungs-/Testergebnisse, Arbeits- zeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/ Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, De- finition Integrationsziele, Abklä- rungs-/Testergebnisse, Arbeits- zeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Organisation:  Name, E-Mail und Tel. der zuständigen Person: |  |
| durchgeführte Massnahme/ Abklärung: |  |
| Ergebnisse (z.B. Bericht zu…, De- finition Integrationsziele, Abklä- rungs-/Testergebnisse, Arbeits- zeugnis etc.), Empfehlungen |  |
| Liegen Dokumente vor?  *(Kopien einscannen, Daten bei Bedarf übernehmen)* |  |

**Sprachkenntnisse**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Lokale Amts- sprache | *Deutsch B2* | *Einstufung nach GER (ge- samt):*  *Differenzierte Einstufung falls möglich:*   * *Verstehen und Sprechen* * *Lesen und Schreiben Besuchte Sprachkurse (falls Nachweis vorhanden*   *Kopien einscannen)* |
| Weitere Spra- chen | *Englisch B2* | *z.B. andere Landesspra- che, Englisch oder weitere: Welche und wie gut wer- den sie beherrscht? Nach- weise vorhanden? Falls ja:*  *Kopien einscannen* |

**Orientierungswissen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wissen zu Arbeitsmarkt, Berufsbildungs- system, Möglichkeiten der sozialen In- tegration etc. | *Hat einige wenige Arbeitserfahrung in der Schweiz, kennt den Ar- beitsmarkt aber nicht so gut.* | *Welches Wissen ist vor- handen (bei Bedarf und nach Möglichkeit soll Kli- ent/in informiert werden – ggf. unter Beizug von In- formationsmaterial in an- deren Sprachen (vgl. z.B. unter* [*https://www.berufs-*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654)[*bera-*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654)  [*tung.ch/dyn/show/29654*](https://www.berufsberatung.ch/dyn/show/29654) |

**Persönliche Situation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Wohnsituation | *Lebet mit Mann und Kind in Vorort von Bern.* | * *Aktuelle Wohnsituation (Kollektivunterkunft, ei- gene Wohnung, WG etc.)* * *Anzahl Personen im Haushalt* * *Kinder im Haushalt: An- zahl, Alter, Betreuungs- situation* * *Allfällige wohnbedingte Schwierigkeiten (z.B. be- engte Raumverhält-*   *nisse/ Rückzugsmöglich- keiten zum Lernen)* |
| Familiäre Situation | *Hat keine direkten Angehörigen in der Schweiz, ist aber gut in der Familie ihres Ehemannes integriert.* | * *(Weitere) Angehörige in der Schweiz (z.B. Eltern)* * *Allfällige familiäre Prob- leme (in der Schweiz/im Herkunftsland), welche die Integration beein- flussen könnten (z.B. fehlende Möglichkeit des Familiennachzugs, fi- nanzielle Erwartungen)* * *Allfällige Ressourcen in der familiären Situation* |
| Soziale Ressourcen | *Fühlt sich gut integriert, hat einige Kontakte zu Frauen und auch über das Kind zu Mütter. Kontakte in Wirtschaft oder solche, die ihr in ihrer beruflichen Integration helfen können, fehlen ihr aber.* | *Unterstützende Kontakte*   * *Art der Beziehung (z.B. Verwandte, Nachbar/in- nen, Arbeitskolleg/in- nen, Vereinskolleg/in- nen etc.)* * *Art der (potenziellen)* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Finanzielle Situation | *Ehemann verdient gut, allerdings bezahlt er ihr alle Kurse und den Unterhalt. Ist für Fr. \* schwierige Situation, weil ist finanziell Selbstständig war.* | * *Erhalt von finanziellen Leistungen (z.B. ordent- liche Sozialhilfe, Asylso- zialhilfe, IV-Leistungen, ALV)* * *Lohn* |
| Verfügbarkeit | *60%* | * *Möglicher Beschäfti- gungsgrad/zeitliche Res- sourcen für Aus-/Weiter- bildung, Freiwilligenar- beit o.ä. (Berücksichti- gung u.a. der allfälligen Betreuungssituation von Kindern/Angehörigen)* * *Örtliche Mobilität* |
| Führerausweis | *Nein* | * *Falls vorhanden: Wann und wo erworben? Wann zuletzt mit einem Motor-*   *fahrzeug gefahren?* |
| IT | *Grundkenntnisse als Anwenderin. Hat Infrastruktur zu Hause.* | * *Zugang zu IT (Compu- ter, Drucker, Internet etc.)* |

**Persönliche Interessen und Ziele, Motivation**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Berufliche Ziele, Ausbildungs- ziele | *Weil unbedingt in Bereich Soziale Arbeit tätig sein, obschon sie prak- tisch keine Berufserfahrung mitbringt.*  *Kann sich vorstellen eine WB zu besuchen sofern diese nicht zu teuer ist. D.h. es müsste an der Uni oder FH sein.*  *Region Bern Stadt, wegen Kind.*  *Möchte nicht mehr lange als Sprachlehrerin tätig sein. Hat viele Ideen für Projekte.* | *Stichworte:*   * *Ausbildungs- bzw. Be- rufswunsch (falls be- kannt), Priorisierung Ar- beit oder Bildung/Wün- sche bezüglich sozialer Integration)*   *Arbeitsmarktintegration:*   * *Lohnvorstellungen* * *Mögliches Arbeitspen- sum* * *Bei Bedarf: Einschät- zung der Motivation für Arbeit, die nicht dem Bil- dungsniveau entspricht? Bei Bedarf Reali- tät/Wege aufzeigen* * *Gewünschte Arbeitsre- gion* |
| Motivationen, weitere persönli- che Ziele (z.B. bzgl. sozialer In- tegration) | *Ist sehr motiviert und wird von Mann und Familie unterstützt.* | *Persönliche Motivation Motivationen ausserhalb der Person (familiäre, soziale Verpflichtungen) Persönliche Ziele neben Beruf* |
| Interessen | *Lesen, Tanzen (kommt heute nicht mehr dazu) arbeitet punktuell in Kinderhort mit.* | * *Persönliche (ausserbe- rufliche) Interessen, Vor- lieben und Hobbies* * *Freizeitaktivitäten (z.B. Sport, Kultur, Verein, Religion etc.)* |

**Ausbildung, Berufs- und Arbeitserfahrungen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ausbildung | *Prima- Mittelschule und Gymnasium, \* Studium Soziale Arbeit, \*, Bachelor Spanisch Lehrerin, Master*  *Diplome sind zur Prüfung bei Swissuniversities* | * *Anzahl Schuljahre* * *Anzahl Jahre/Art weiter- führende Schule(n)* * *Erworbene Diplome (falls Nachweise vorhan- den Kopien einscan- nen)* |
| Berufliche und andere Qualifikationen | *Erwachsenenbildnerin, CAS, \* Sozialmediatorin CAS, \* Weitere:*  *Unterrichten von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung Beziehungen zwischen Familien und Schule*  *Emotionale Intelligenz*  *Andere kleine WB zum Thema Unterrichten* | * *Erlernte(r) Beruf(e)* * *Weiterbildung(en)* * *PC-Kenntnisse* * *Andere Qualifikationen (falls Nachweise vorhan- den* *Kopien einscannen)* |
| Berufserfahrung | *Einige Jahre als Spanisch- und Englischlehrerin in \* gearbeitet Weitere Erfahrungen als Englischlehrerin in \**  *Soziale Arbeit hat sie lediglich ein Praktikum von 3 Monaten vorzu- weisen. Nach dem Studium keine Stelle in Spanien gefunden und auch in der EU nicht möglich.*  *In CH:*  *Ist als Spanischlehrerin tätig* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Beruf, Anzahl Berufs- jahre, Funktion und Be- schäftigungsgrad, Ort (z.B.- im Herkunfts- land/in anderen Län- dern/in der Schweiz)* * *Arbeitszeugnis(se) vor- handen? Falls ja: Ko- pien einscannen* |
| Arbeitserfah- rung generell (ausserberufli- che Tätigkeiten, Integrations-/ Beschäftigungs- massnahmen, Freiwilligenar- beit etc.) | *Arbeitet im Mütterzentrum \* (Praktikum ohne Lohn) hat ein eigenes Projekt lanciert, in welchen Sie entlöhnt wird,*  *Siehe Lebenslauf*  *Arbeitszeugnisse aus in CH fehlen gänzlich, aus \* versucht sie Bestätigungen zu erhalten.* | *Tabellarische Auflistung (für jede Tätigkeit):*   * *Tätigkeit/Beschäftigung, Anzahl Jahre, Funktion und Beschäftigungs- grad, Ort* * *Arbeitszeugnis vorhan- den? Falls ja: Kopien einscannen* |

**Allgemeiner Gesundheitszustand**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Gesundheit | *Keine Probleme* | *Grobeinschätzung allfälli- ger gesundheitlicher Be- einträchtigungen, welche die Erreichung der Integ- rationsziele beeinflussen könnten:*   * *Körperliche Beschwer- den* * *Psychische Beeinträchti- gung*   *(Achtung: sensible Daten – keine Details aufführen)* |

**Fazit: Einschätzung durch Fachperson (in Rücksprache mit Klientin / Klient)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Kurzzusammen- fassung der Si- tuation (Ist-Zu- stand) | *Ist mit Kind und D-Kurs bis Ende Juni sehr engagiert, kann sich nicht auf beruflicher Einstieg konzentrieren.*  *Hat viele Idee für Projekte mit Kinder und für Migrantinnen, denke es fehlt ihr an Projekterfahrung und das nötige Netzwerk.*  *Sprachlehrerin ist ihr verleidet, sieht darin kein Entwicklungspoten- tial für sie.* | *Fokus auf individuelle Potenziale, Stärken/Fä- higkeiten/Fertigkeiten*  *Bei Bedarf/nach Mög- lichkeit: Einschätzung der Arbeitsmarkt- oder Ausbildungsfähigkeit (bitte begründen)* |
| Chancen | *Als Sprachlehrerin sind ihre Chancen realistisch.*  *Als Sozialarbeiterin sehe ich ohne aufbauende WB mit Praktika we- nig Chancen.*  *Grundsätzlich ist sie fähig einer WB oder Ausbildung zu folgen.* | *Möglichkeiten im Ar- beitsmarkt, Ausbil- dungs- oder Unterstüt- zungssystem etc.* |
| Hindernisse | *Sprachkenntnisse müssen (nicht nur auf dem Papier) mind. auf Ni- veau C1 gebracht werden. Hat heute einen kleinen Wortschatz.*  *Heute ist eine konkrete berufliche Zielsetzung nicht möglich, Fr. \* springt mir ihren Gedanken und Ideen von hier nach dort. Es war ihr am Gespräch nicht möglich ihre Ideen zu konkretisieren.* | *Z.B. ungesicherte Finan- zierung, Erwartungen von Familienangehöri- gen (in der Schweiz/im Herkunftsland), die in Konflikt mit den persön- lichen Zielen stehen)* |
| Ziele für weitere Integrationspla- nung | *Fahrplan gemacht:*   1. *Kinderhütedienst organisieren, damit sie am Kurs Potential- erfassen mitmachen kann (Mai/Juni)* 2. *D-Kurs mit B2-Prüfung Ende Juni* 3. *Warten auf Beurteilung ihrer Diplome durch SU* 4. *Termin mit MosaiQ Bern nach ihren Ferien im August festge- legt.* | *z.B. vertiefte Abklärung Arbeitsmarkfähigkeit, Vorbereitung/Integra- tion Arbeitsmarkt, Be- rufswahl/Suche nach Ausbildungsplatz, sozi- ale Integration)* |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bedarf für ver- tiefte Abklärun- gen/Ziele  *Instrumente und Methoden: siehe Formu- lare/Doku- mente"Kompe- tenzerfassung",*  *"Praxisassess- ment"* | *Nein* | * *Was muss vertieft ab- geklärt werden? (z.B. spezifische Kompeten- zen zur Arbeitsmarkt-*   */Ausbildungsfähigkeit, Gesundheit, Anerken- nung von Diplomen etc.)*   * *Was ist das Ziel der Abklärungen?* |

**Nächste Schritte**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Nächste Schritte, Sofort- massnahmen | *Siehe Zeile für weiterer Integrationsplanung* | * *Art der Massnahme/ durchführende Stelle/Organisation* * *Möglichkeiten der Fi- nanzierung* * *Weitere Unterstüt- zungsmöglichkeiten, um Ziele zu erreichen (vgl. auch soziale Res- sourcen)?* |